

Übersicht 1

des Rechtsausschusses (6. Ausschuß)

über die dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht

A. Problem

Die in der Übersicht zusammengestellten Verfassungsstreitsachen sind dem Deutschen Bundestag vom Bundesverfassungsgericht zugeleitet worden. Der Bundestag hat in den Verfassungsgerichtsverfahren ein Recht zur Äußerung bzw. zum Verfahrensbeitritt.

B. Lösung

Der Rechtsausschuß empfiehlt, von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitritt abzusehen.

C. Alternativen

wurden im Ausschuß nicht erörtert.

D. Kosten

Es entstehen keine Kosten.

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

von einer Äußerung oder einem Verfahrensbeitrag zu den nachstehend aufgeführten Streitsachen vor dem Bundesverfassungsgericht abzusehen.

Bonn, den 16. Juni 1983

Der Rechtsausschuß

Dr. Stark (Nürtingen)

Vorsitzender und Berichterstatter

A. Aussetzungsbeschlüsse

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
10/1	1 BvL 3/83 10. 2. 1983	Landgericht Köln 15. 12. 1982 28 O 342/82	Herbeiführung einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts darüber, ob § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) vom 9. September 1965 (BGBl. I S. 1273) insoweit mit dem Grundgesetz unvereinbar und deshalb ungültig ist, als die öffentliche Aufführung eines erschienenen Werkes vergütungsfrei ist, wenn sie keinem Erwerbzweck des Veranstalters dient, die Teilnehmer ohne Entgelt zugelassen werden und den ausübenden Künstlern keine besondere Vergütung gezahlt wird.
10/3	1 BvL 5/83 28. 2. 1983	Schleswig-Holsteinisches Oberlandesgericht 4. 1. 1983 8 UF 309/79	ob § 1582 Abs. 1 Satz 2 BBG jedenfalls insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als danach die geschiedene Ehefrau auch dann der neuen Ehefrau vorgeht, wenn beide einen Unterhaltsanspruch wegen Kindesbetreuung (§ 1570 BGB) haben und die Leistungsfähigkeit des unterhaltspflichtigen Ehemannes nicht zur Befriedigung des jeweiligen Mindestbedarfs ausreicht (sog. Mangelfall, Verstoß gegen Artikel 6 Abs. 1 und Artikel 2 Abs. 1 GG).
10/4	1 BvL 16/82 9. 3. 1983	Verwaltungsgericht Freiburg 10. 3. 1982 1 K 277/81	ob Artikel 2 Abs. 6 Nr. 1 des Fünften Gesetzes zur Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1503) Artikel 12 Abs. 1 GG dadurch verletzt, daß er eine Erlaubnis zur Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten nur noch für bestimmte Sachbereiche vorsieht, im übrigen die Ausübung des Berufs des Rechtsbeistandes jedoch unmöglich macht.
10/6	2 BvL 4/83 9. 3. 1983	Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen 25. 1. 1983 12 A 133/81	ob § 40 Abs. 5, 6 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung des Haushaltsstrukturgesetzes vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3091) mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes vereinbar ist, soweit sie anordnen, daß bei Ehegatten, die beide als Beamte und/oder Richter im öffentlichen Dienst teilzeitbeschäftigt sind, der Ortszuschlag so gekürzt wird, daß sie zusammen weniger als einen vollen Verheiratetenbetrag im Ortszuschlag erhalten.
10/7	1 BvL 2/83 22. 2. 1983	Landesarbeitsgericht Niedersachsen 23. 4. 1982 3 Sa 10/82	ob § 622 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 BGB in der Fassung des Ersten Arbeitsrechtsbereinigungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1106) wegen Verstoßes gegen Artikel 3 GG insoweit verfassungswidrig ist, als dort unterschiedliche Kündigungsfristen für Arbeiter und Angestellte bestimmt werden.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
10/8	2 BvL 2/83 9. 3. 1983	Bundesfinanzhof 3. 11. 1982 I R 3/79	a) ob § 20 Abs. 1 Buchstabe a des Gesetzes über die Besteuerung bei Auslandsbeziehungen (Außensteuergesetz) vom 8. September 1972 (BGBl. I S. 1713) insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als er die Anwendung des § 2 Abs. 1 und 5 des Außensteuergesetzes für den Zeitraum vom 1. Januar 1972 bis zum 22. Juni 1972 anordnet, und b) ob Artikel 1 Satz 1 des Gesetzes vom 5. September 1972 zum Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und vom Vermögen vom 11. August 1971 (BGBl. II 1972 S. 1021) insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar ist, als er sich auf Artikel 30 Abs. 1 und Artikel 32 Abs. 2 des Abkommens bezieht und dadurch den von Artikel 4 Abs. 6 Buchstabe a des Abkommens erfaßten Personen für den Zeitraum vom 1. Januar 1972 bis zum 14. Juni 1972 den Schutz des Abkommens zwischen dem Deutschen Reich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der direkten Steuern und der Erbschaftssteuern vom 15. Juli 1931 in der Fassung des Zusatzprotokolls vom 20. März 1959 (RGBl. II 1934 S. 34, BGBl. II S. 1253) entzieht.
10/9	2 BvL 3/83 8. 3. 1983	Sozialgericht Hamburg 3. 12. 1982 4 AR 677/82	ob Artikel 1 § 2 Nr. 15 des Arbeitsförderungs-Konsolidierungsgesetzes (AFKG) vom 22. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1497) mit Artikel 20 Abs. 3 GG vereinbar ist, soweit danach § 128 des Arbeitsförderungs-gesetzes in der Fassung des AFKG erstmals auch auf Arbeitsverhältnisse anzuwenden ist, die vor dem 13. November 1981 aufgelöst worden sind.
10/10	1 BvL 7/83 11. 3. 1983	Sozialgericht Mainz 21. 1. 1983 S 6 A 95/82	ob die Vorschriften des Zwanzigsten Rentenanpassungsgesetzes vom 27. Juni 1977 und des Krankenversicherungs-Kostendämpfungs-Gesetzes vom gleichen Tage insoweit mit dem Grundgesetz vereinbar sind, als sie für die nach § 2 Abs. 1 Nr. 11 des Angestellten-Versicherungs-Gesetzes der Angestelltenversicherung auf Antrag beigetretenen Pflichtversicherten nicht das Recht vorsehen, die Pflichtversicherung wieder rückgängig zu machen oder zu beenden.
10/12	2 BvL 23/82 8. 3. 1983	Arbeitsgericht Bremen 31. 8. 1982 4b Ca 4144/82	ob die ab 1. Januar 1982 geltende Neufassung des § 42 Schwerbehindertengesetz gegen das aus Artikel 20 GG folgende verfassungsrechtliche Gebot der Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit verstößt.
10/18	1 BvL 10/83 14. 4. 1983	Verwaltungsgericht der Freien Hansestadt Bremen 16. 2. 1983 1 A 257/82	ob § 137 Abs. 1 bis 3 Bremisches Hochschulgesetz — BremH — in der Fassung vom 22. März 1982 (BremGBl. S. 73) mit Artikel 5 Abs. 3 GG vereinbar ist.

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Aussetzendes Gericht Beschl. v./Az.	Streitsache
10/19	2 BvL 1/83 21. 4. 1983	Hessischer Verwaltungsgerichtshof 15. 12. 1982 HPV TL 6/82	ob § 15 Abs. 2 des Hessischen Personalvertretungsgesetzes in der Fassung vom 2. Januar 1979 (GVBl. I S. 1) mit den Rahmenvorschriften der §§ 94, 98 Abs. 2 des Bundespersonalvertretungsgesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 693) insoweit mit dem Grundgesetz unvermeidbar ist, als er zur wirksamen Beschlußfassung über eine gemeinsame Wahl die Mehrheit der abgegebenen Stimmen jeder Gruppe genügen läßt.

B. Verfassungsbeschwerden

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
10/2	1 BvR 209/83 1 BvR 269/83 9. 3. 1983 1 BvR 362/83 1 BvR 420/83 1 BvR 440/83 1 BvR 484/83 20. 4. 1983	a) des Herrn G. v. M., Adendorf b) der Frau Dr. G. W. und der Frau M. St.-E., Hamburg c) des Herrn Prof. Dr. U. M., Bremen d) des Herrn Prof. Dr. K. B., Hamburg, und 4 andere e) des Herrn Dr. P. H., Marburg/Lahn, und 20 andere f) der Frau W. F., Darmstadt gegen das Gesetz über eine Volks-, Berufs-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählung (Volkszählungsgesetz 1983) vom 25. März 1982 (BGBl. I S. 369)
10/5	1 BvR 724/81 1 BvR 981/81 1 BvR 1000/81 1 BvR 1015/81 9. 3. 1983	der Frau U. R., München, u. a. gegen Artikel 2 Abs. 6 und Artikel 3 des Fünften Gesetzes zur Änderung der Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte vom 18. August 1980 (BGBl. I S. 1503)
10/11	1 BvR 1578/82 11. 3. 1983	des Herrn L. C., Porta Westfalica unmittelbar gegen das Urteil des Bundessozialgerichts vom 9. September 1982 — 11 RA 72/81 — mittelbar gegen § 25 Abs. 3 des Angestelltenversicherungsgesetzes
10/14	2 BvR 909/82 2 BvR 934/82 2 BvR 64/83 21. 3. 1983	1. des A.-V. P. L., Berlin 2. der C.-V. & K. GmbH & Co., Berlin 3. der S. K.-G. Stuttgart, und weiterer Beschwerdeführer gegen das Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz — KSVG) vom 27. Juli 1981 (BGBl. I S. 705)
10/15	2 BvR 340/83 21. 3. 1983	des Herrn Prof. Dr. Dr. P. F., München wegen Verfassungswidrigkeit des § 1 Abs. 3, 2 und des § 12 der Gebührenordnung für Ärzte vom 12. November 1982 (BGBl. I S. 1522)
10/16	2 BvR 339/83 21. 3. 1983	des Herrn Dr. U. L., Mülheim/Ruhr wegen Verfassungswidrigkeit des § 1 Abs. 3, 2 und des § 12 der Gebührenordnung für Ärzte vom 12. November 1982 (BGBl. I S. 1522)
10/17	2 BvR 197/83 31. 3. 1983	der Firma W., Hamburg 11 gegen das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 1. Dezember 1982 — BVerwG VII C 87.78 — betreffend — Artikel 19 Abs. 4, Artikel 103 Abs. 1 Satz 1 GG i. V. m. Artikel 177 Abs. 3 EWGV (Prozeßgrundrechte); — Artikel 2, 12, 20 Abs. 3 GG sowie die Verfassungsprinzipien der Rechtssicherheit und Verhältnismäßigkeit (materielle Grundrechte)
10/20	1 BvR 600/83 29. 4. 1983	des Herrn H. P. M., Neustadt a. d. Weinstraße gegen Artikel 1 Nr. 8 Buchstabe b des Gesetzes zur Wiederbelebung der Wirtschaft und Beschäftigung und zur Entlastung des Bundeshaushalts (Haushaltsbegleitgesetz 1983) vom 20. Dezember 1982 (BGBl. I S. 1857)

Lfd. Nr.	BVerfG Az./Datum	Verfassungsbeschwerde
10/21	2 BvR 315/83 3. 5. 1983	des Herrn S. S., Frankfurt am Main gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 4. Februar 1983 — 2 Ausl. 54/82 —
10/22	1 BvR 1470/82 3. 5. 1983	des Herrn V. K., Rödinghausen gegen a) das Urteil des Verwaltungsgerichts Minden vom 1. Oktober 1982 — 8 K 11.526/81 — b) § 32 Abs. 6 und 8 des Gesetzes über das Asylverfahren (Asylverfahrensgesetz — AsylVfG) vom 16. Juli 1982 (BGBl. I S. 946)

